



 **PARTsolutions**

Wanzl beschleunigt Konstruktionsprozess von Einkaufswagen dank PARTsolutions

Anwenderbericht

wanzl

WANZL IM ÜBERBLICK

-  **13** Werke und Niederlassungen weltweit
-  **4900** Mitarbeiter weltweit
-  **80 - 90 %** der Regalsysteme bei Discountern stammen von Wanzl
-  Produktion von **2,5 Mio.** Einkaufswagen pro Jahr
-  ca. **140** Teile für einen Einkaufswagen
-  **100** PARTsolutions Arbeitsplätze
-  **100** Werksnormen in PARTsolutions



Wanzl verkürzt mit PARTsolutions Recherche- und Konstruktionszeiten bei der Entwicklung eines neuen Produkts um mehr als 2 Stunden

Mit dem Strategischen Teilemanagement von CADENAS in kürzerer Zeit zum Einkaufs- und Transportwagen der Zukunft

Mit seinem Bestseller Einkaufswagen ist Wanzl Weltmarktführer – über 2,5 Millionen neue Wagen rollen jährlich in den Handel und sorgen in zahlreichen Varianten für jeden gewünschten Service. Die Themenbereiche „Präsentieren und Transportieren“ stehen für die Wanzl Metallwarenfabrik GmbH als Hersteller von Einkaufswagen, -körben, Regalsystemen etc. klar im Vordergrund: Um seine Stellung als ein Innovationsführer rund um das komfortable Einkaufen und Verkaufen auszubauen, setzt das Unternehmen das Strategische Teilemanagement PARTsolutions von CADENAS an 4 Standorten in Deutschland und Tschechien ein. PARTsolutions bietet Ingenieuren und Konstrukteuren der Wanzl Produktentwicklung einen zentralen Zugriff auf Herstellerkataloge mit intelligenten 3D CAD Engineering Daten und minimiert damit unnötige Recherche- und Kon-

struktionszeiten für die gesamte Entwicklung eines neuen Einkaufswagens um mehr als 2 Stunden. Durch die Kennzeichnung von Vorzugsteilen fördert die Softwarelösung von CADENAS darüber hinaus die Reduzierung der Teilevielfalt im Unternehmen.

Bekannt ist das Unternehmen Wanzl mit Sitz im schwäbischen Leipheim vor allem durch die Herstellung von Einkaufswagen und Präsentationssystemen für Supermärkte und Discounter. Zudem hat sich Wanzl in der Branche einen Namen mit Drahtregalen gemacht und ist mit Bake-Off auch Vorreiter im Bereich der Backwarenpräsentation. Darüber hinaus zählen auch Airport- und Access Solutions sowie Hotel Service zu den Geschäftsbereichen von Wanzl.

Ausgangssituation: Über 2 Stunden Arbeitsaufwand für die Suche & Neukonstruktion pro benötigtes Kaufteil

Vor der Einführung des Strategischen Teilemanagements PARTsolutions bedeutete die Suche nach geeigneten Komponenten bzw. benötigten CAD Engineering Daten einen nicht unerheblichen Aufwand für die Ingenieure im Bereich der Produktentwicklung bei Wanzl. Meist musste lange online beim jeweiligen Hersteller recherchiert und anschließend das jeweilige CAD Modell manuell heruntergeladen und in die CAD Konstruktion integriert werden. Falls allerdings trotz längerer Suche sowohl beim Hersteller als auch auf diversen externen Portalen keine geeigneten Engineering Daten gefunden wurden, musste das jeweilige Bauteil schlussendlich manuell selbst konstruiert werden. Lange Recherchezeiten und unnötige Arbeiten für die Neukonstruktion von Komponenten von mehr als zwei Stunden waren dabei die Regel. „Um die unnötig langen Suchzeiten zu reduzieren, haben wir nach einem unkomplizierten und zentralen Zugriff für alle unsere Ingenieure auf 3D CAD Engineering Daten von möglichst vielen namhaften Herstellerkatalogen gesucht“, so Ralf Müller CAD-/PDM-Administration bei der Wanzl Metallwarenfabrik GmbH.

Umstellung auf ein zentrales CAD System & Einführung von PARTsolutions

Um seine Produktentwicklung zu vereinfachen, hat sich Wanzl das Ziel gesetzt, nur noch ein CAD System für die gesamte Produktentwicklung weltweit einzusetzen. Seit 2015 wird SOLIDWORKS von Dassault Systèmes als unternehmensweites CAD System bei Wanzl genutzt und damit sichergestellt, dass Wanzl Baugruppen von allen Bereichen der Produktentwicklung an allen weltweiten Standorten ohne Datenverlust durch Wechsel des CAD Systems genutzt werden können. Im Zuge der Umstellung auf SOLIDWORKS wurde Wanzl durch den SOLIDWORKS Partner Solidpro auf das Strategische Teilemanagement PARTsolutions des Augsburger Softwareherstellers CADENAS aufmerksam. Werner Meiser, Geschäftsführer der Solidpro Informationssysteme GmbH, erläutert: „Wir haben Wanzl die Softwarelösung PARTsolutions empfohlen, weil die Toolbox von SOLIDWORKS in Zusammenarbeit mit der CADENAS Lösung kostengünstig und wirtschaftlich ist und Normteile in verschiedenen Materialien ohne große Datenmengen abgebildet werden können.“





Abbildung 1

PARTSolutions bietet Wanzl direkt in SOLIDWORKS Zugriff auf 3D CAD Engineering Daten aus über 700 Herstellerkatalogen.

Nahtlose Integration in die Wanzl Systemlandschaft ermöglicht geschlossenen Kreislauf

Die Softwarelösung PARTSolutions wurde bei Wanzl 2015 eingeführt und ist vollständig in das CAD System SOLIDWORKS 2015 sowie das PDM System SOLIDWORKS Enterprise PDM 2015 integriert. Aktuell sind 100 Arbeitsplätze an 4 Wanzl Standorten mit PARTSolutions Lizenzen ausgestattet. Besonders die nahtlose Integration des Strategischen Teilemanagements von CADENAS in die bestehende Systemlandschaft ist für Wanzl von Vorteil: „Alle wichtigen PARTSolutions Funktionen können unsere Entwickler während ihres Konstruktionsprozesses direkt in SOLIDWORKS ohne Systemwechsel aufrufen. Durch die Integration in unser unternehmenseigenes CAD System entsteht so ein geschlossener Kreislauf“, erläutert Carsten Glogger, CAD-/PDM-Administration bei der Wanzl Metallwarenfabrik GmbH.

Verschlinkter Konstruktionsprozess beschleunigt Produktentwicklung

Seit 2015 ist das Strategische Teilemanagement PARTSolutions bei der Wanzl Produktentwicklung das zentrale Tool für den Zugriff auf 3D CAD Engineering Daten aus über 700 Herstellerkatalogen. Mit Hilfe des Teilemanagements können Konstrukteure die gesuchte Komponente einfach und schnell auffinden, dieses mittels weniger Klicks konfigurieren und anschließend direkt ins CAD System SOLIDWORKS integrieren. „Alle für uns wichtigen, großen Lieferanten von Normteilen sind mit ihren Produkten, die wir häufig verwenden, vertreten“, so Dirk Webert Leiter Technik und Entwicklung bei der Wanzl Metallwarenfabrik GmbH.

„Zudem bietet uns der Download der 3D Engineering Daten in Form eines übersichtlichen 3D PDF Datenblatts aus den Herstellerkatalogen einen großen Mehrwert. Da das Datenblatt nicht extra beim Hersteller angefordert werden muss, ist dies ein großer zeitlicher Vorteil.“

„Mit der Einführung der Softwarelösung PARTSolutions haben wir die Möglichkeiten, Normteile und vor allem Varianten von Normteilen unabhängig von der CAD Software zentral zu generieren. Anschließend werden diese Bauteile in den SOLIDWORKS Baugruppen eingesetzt und verknüpft“, erklärt Ralf Müller CAD-/PDM-Administration bei der Wanzl Metallwarenfabrik GmbH. „Durch diesen Ablauf konnten wir unsere Anwendungsfälle schneller abbilden.“

Wird ein neues Bauteil eines Komponentenherstellers in einer Wanzl Produktkonstruktion integriert wird in PARTSolutions auch die Anlage einer neuen SAP Materialnummer initiiert. Bei dieser Gelegenheit können auch gleich Übersetzungen der Engineering Daten der jeweiligen Komponente gepflegt werden.

Neuanlage von unnötigen Bauteilen vermeiden & Teilevielfalt eingrenzen

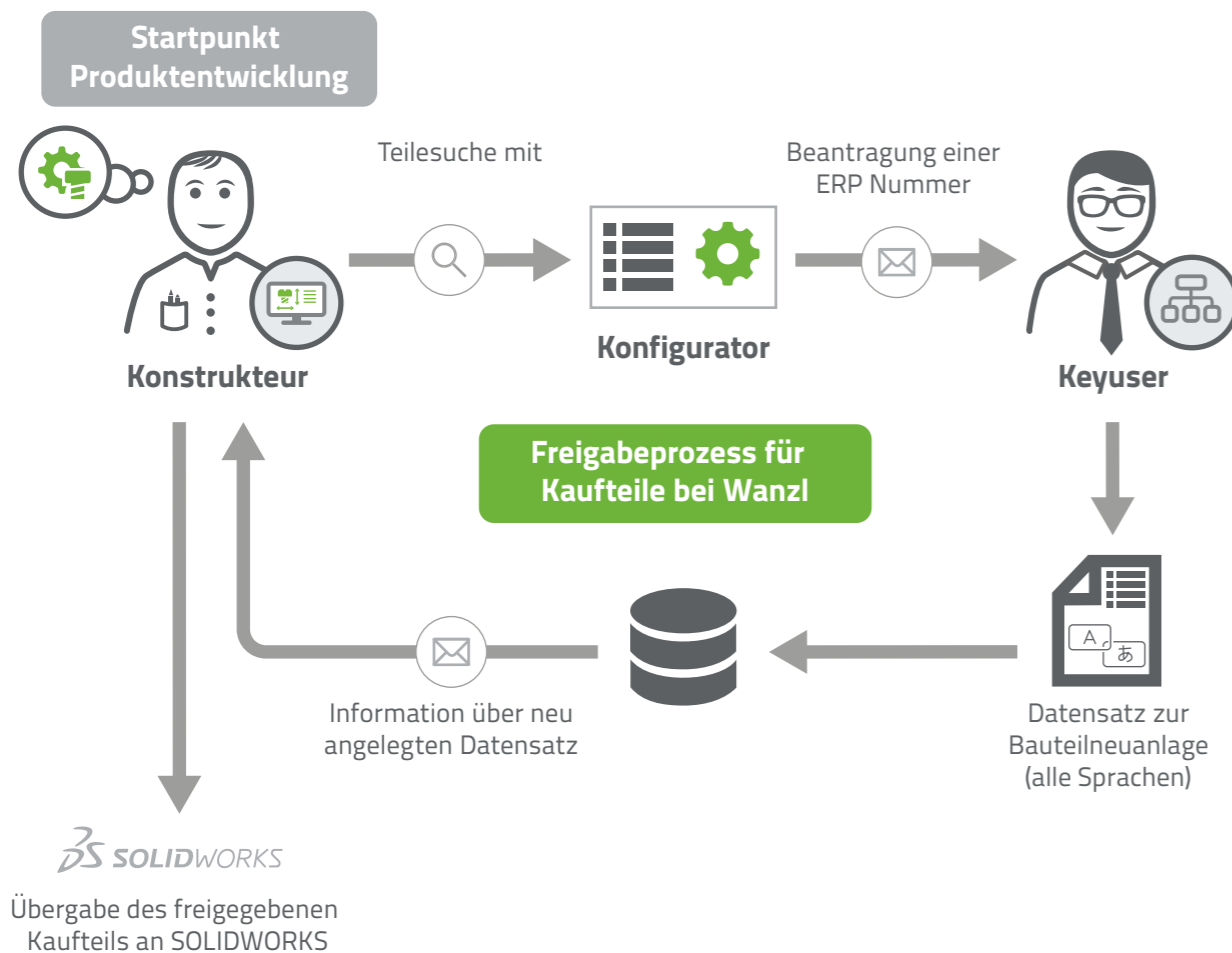
Trotz des einfachen Zugriffs auf intelligente Engineering Daten diverser Hersteller ist es dennoch wichtig, dass innerhalb des Unternehmens nicht zu viele unnötige oder gar doppelte Komponenten angelegt werden, denn diese verursachen weitreichende Kosten über den gesamten Lebenszyklus. PARTSolutions ermöglicht Wanzl hierfür einen definierten Prozess zur Neuanlage von Bauteilen, die bisher im Unternehmen noch nicht verwendet wurden. Die verschiedenen Kataloge und Komponenten werden

» Alle wichtigen PARTSolutions Funktionen können unsere Ingenieure während ihres Konstruktionsprozesses direkt in SOLIDWORKS ohne Systemwechsel aufrufen. Durch die Integration in unser unternehmenseigenes CAD System entsteht so ein geschlossener Kreislauf. «

Carsten Glogger
CAD-/PDM-Administration
Wanzl Metallwarenfabrik GmbH

mit Hilfe einer Ampelschaltung dargestellt. Den Wanzl Ingenieuren und Konstrukteuren wird in PARTsolutions eine sinnvolle Auswahl an verfügbaren Bauteilen angezeigt, die zuvor vom Einkauf festgelegt wurde. Sogenannte Vorzugsteile, die von der Produktentwicklung bevorzugt eingesetzt werden sollen, sind dabei beispielsweise mit einem grünen Bullet gekennzeichnet. Rot gekennzeichnete Kataloge und Komponenten dürfen dahingegen von der Produktentwicklung nicht eingesetzt werden. Die Kennzeichnung ist dabei für alle Wanzl Standorte mit PARTsolutions Arbeitsplätzen sichtbar.

Die Verwaltung von Eigenteilen ist bei Wanzl ganz bewusst überschaubar gehalten: Etwa 100 unternehmenseigene Bauteile, wie Schrauben, Muttern und Nieten werden in PARTsolutions verwaltet. „Die Anzahl der Eigenteile möchten wir bewusst so gering wie möglich halten“, erklärt Carsten Glogger. „Aufgrund der hohen Kosten von selbstproduzierten Teilen ist die Arbeit mit Kaufteilen für uns wesentlich sinnvoller.“ Auf diese Weise kann sich die Produktentwicklung von Wanzl voll und ganz auf die eigene Kernkompetenz fokussieren anstatt unnötig viel Zeit in die Entwicklung von unternehmenseigenen Einzelteilen zu investieren.



Zukünftige Entwicklung: PARTsolutions für weitere Niederlassungen & konsequente Nutzung von GEOsearch geplant

Um die Produktentwicklung weltweit zu optimieren, sollen in naher Zukunft weitere Standorte des Unternehmens Wanzl in Europa, den USA und China Zugriff auf das Strategische Teilemanagement von CADENAS erhalten. „Sobald neue Konstrukteure bei Wanzl eingestellt werden, sollen sie unabhängig vom Standort automatisch auf PARTsolutions zugreifen können“, bekräftigen Carsten Glogger und Ralf Müller. Des Weiteren hat sich das Unternehmen zum Ziel gesetzt, die umfassenden, intelligenten Suchmethoden von PARTsolutions, wie die Geometrische Ähnlichkeitssuche GEOsearch flächendeckend einzusetzen und damit die Anlage von neuen Dubletten zu vermeiden und die Teilevielfalt weiter zu konsolidieren.

Vorteile von PARTsolutions für Wanzl

- Zentrales Tool mit intelligenten Engineering Daten für Produktentwicklung
- Weltweiter Zugriff auf identische Komponenteninformationen
- Nahtlose Integration in bestehende IT Systemlandschaft
- Einsparung bei Suche und Neukonstruktion pro Kaufteil von mehr als 2 Stunden

» Mit der Einführung der Softwarelösung PARTsolutions haben wir die Möglichkeiten, Normteile und vor allem Varianten von Normteilen unabhängig von der CAD Software zentral zu generieren. Anschließend werden diese Bauteile in den SOLIDWORKS Baugruppen eingesetzt und verknüpft. Durch diesen Ablauf konnten wir unsere Anwendungsfälle schneller abbilden. «

Ralf Müller
CAD-/PDM-Administration
Wanzl Metallwarenfabrik GmbH

Abbildung 2
Definierter Prozess zur Neuanlage von Bauteilen bei Wanzl direkt aus PARTsolutions heraus

Unternehmensbeschreibungen



www.wanzl.com

Wanzl Metallwarenfabrik GmbH

Wanzl, gegründet 1947, ist ein Pionier der Selbstbedienung und Schrittmacher für den internationalen Handel. Heute zählen Retail Systems, Shop Solutions, Logistics + Industry, Airport, Access Solutions und Hotel Service zu den Geschäftsbereichen. Als Innovationsführer entwickelt, produziert und vertreibt Wanzl Produkte, Systeme und kundenindividuelle Lösungen in Premiumqualität rund um Einkauf und Verkauf, Warenpräsentation, Transport und Sicherheit. Mit über 4900 Mitarbeitern, 13 Produktionsstandorten in neun Ländern, 27 eigenen Vertriebsniederlassungen und rund 50 Vertretungen steht das Unternehmen weltweit an der Seite seiner Kunden.



www.cadenas.de

CADENAS GmbH

CADENAS ist ein führender Softwarehersteller in den Bereichen Strategisches Teilemanagement und Teilereduzierung (PARTsolutions) sowie Elektronische CAD Produktkataloge (eCATALOGsolutions). Das Unternehmen stellt mit seinen maßgeschneiderten Softwarelösungen ein Bindeglied zwischen den Komponentenherstellern und ihren Produkten sowie den Abnehmern dar.

Der Name CADENAS (span. Prozessketten) steht mit seinen 380 Mitarbeitern an 19 internationalen Standorten seit 1992 für Erfolg, Kreativität, Beratung und Prozessoptimierung.